

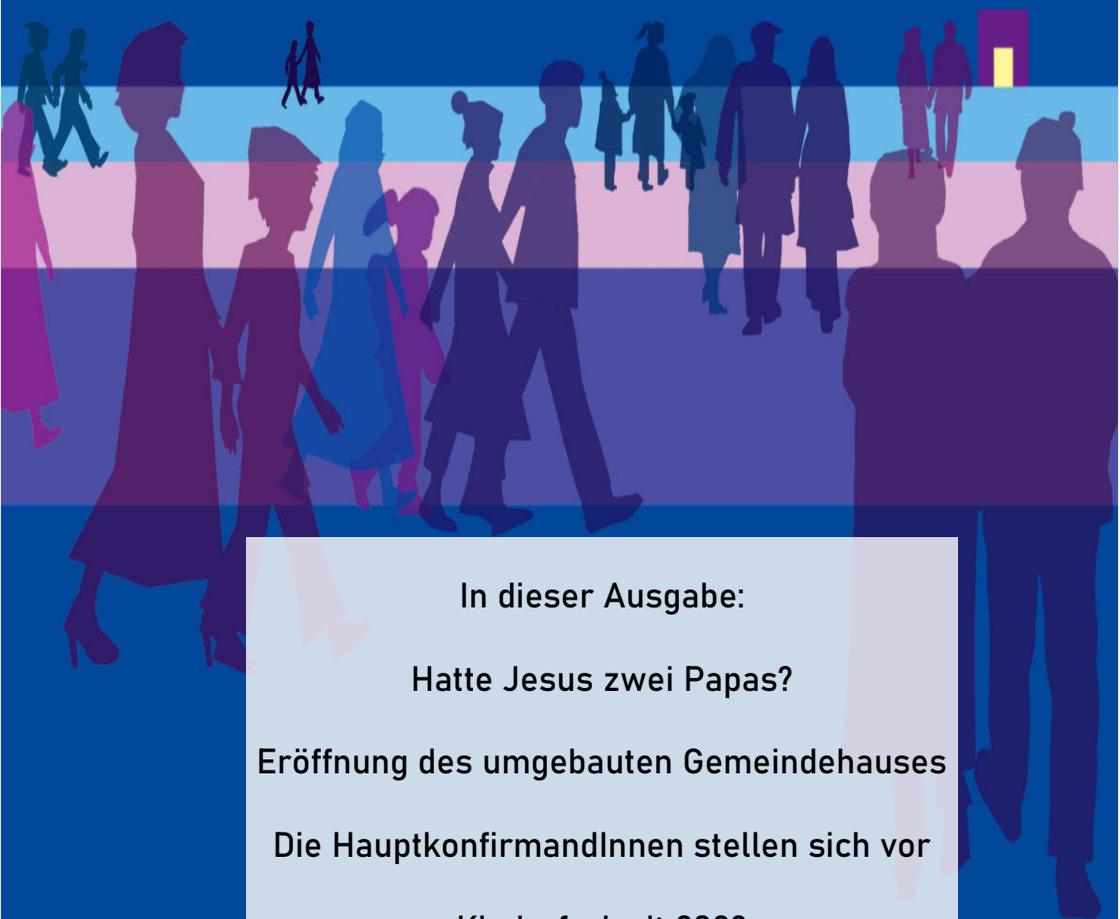


Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde
Freren - Thuine



Winter 2022 / 2023



In dieser Ausgabe:

Hatte Jesus zwei Papas?

Eröffnung des umgebauten Gemeindehauses

Die HauptkonfirmandInnen stellen sich vor

Kinderfreizeit 2023

Die Weihnachtsgeschichte



ES BEGAB SICH ABER . . .

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20



Willkommen!

„Der Ruf des Sofas scheint sehr stark zu sein“

So heißt es in einer aktuellen Studie aus Frankreich. Dort breite sich nach der Corona-Epidemie eine neue Epidemie aus: die „Epidemie der Trägheit“. Die Menschen wollen weniger ausgehen und arbeiten, sie meiden Kinos und Diskotheken, und auf die Frage, wie sie einen idealen Freitagabend verbringen, antwortet mehr als ein Drittel: mit einem leckeren Essen vor dem Fernseher. Nur 15 Prozent bevorzugen eine Zusammenkunft mit Freunden... 30 Prozent der Befragten geben an, generell weniger motiviert zu sein als vor dem Corona-Jahr 2020... - Die Autoren der Untersuchung deuten diesen Rückzug ins Private als Folge einer Angststimmung, die entstanden sei durch die Aufeinanderfolge verschiedener Krisen (Stichworte: Corona, Klima, Krieg).

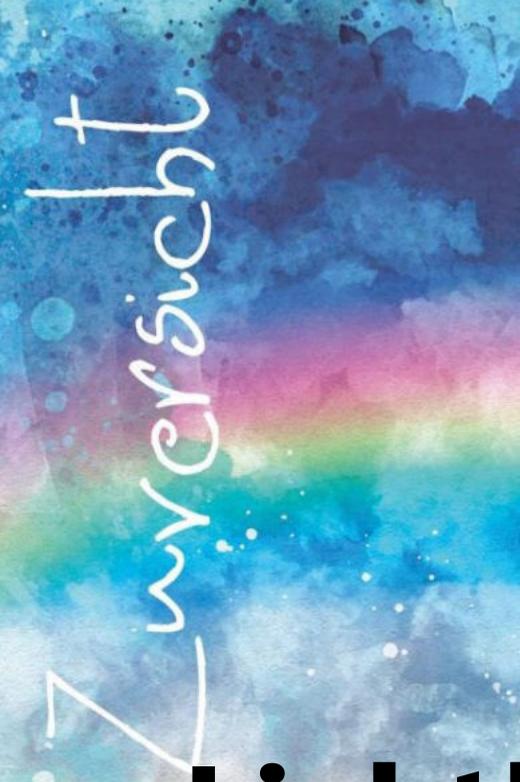
Wie gesagt: Die Befragung wurde in Frankreich durchgeführt, - und ob die Teilnehmer auch auf ihr kirchliches Engagement angesprochen wurden, weiß ich nicht. - Ich vermute: In Deutschland gäbe es ähnliche Ergebnisse. Und auch im Hinblick auf das Gemeindeleben gilt wohl: Oft ist der Ruf des Sofas lauter als der Ruf der Kirchenglocken...

Vor kurzem sprach ich mit einem älteren Ehepaar, das früher regelmäßig am Gottesdienst teilgenommen hat. Inzwischen - so erzählten sie - hätten sie entdeckt, wie gemütlich es sei, am Sonntagmorgen im Wohnzimmer eine Kerze anzuzünden und in Ruhe bei einer Tasse Kaffee einen Fernsehgottesdienst anzuschauen.

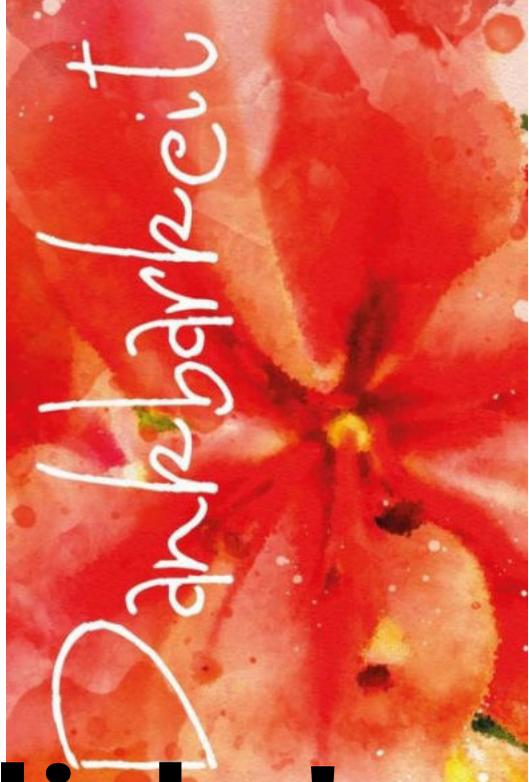
Ehrlich: Ich gönne den beiden ihre beschauliche Stimmung, - und bei der Auswahl an Gottesdiensten findet ja auch jeder was Passendes: auf BibelTV, ZDF, YouTube...

Andererseits meine ich, dass uns Menschen „echte“ Menschen guttun. Unserem Glauben tut es gut, anderen Christinnen und Christen „in echt“ zu begegnen, mit ihnen gemeinsam zu singen und zu beten und auf das Wort der Bibel zu hören. - Unsere Gottesdienste im Gemeindehaus lassen den Wert echter Gemeinschaft und Begegnung ganz neu spürbar werden, - probieren Sie's doch gelegentlich aus!

Frohe Weihnachten, ein gesegnetes 2023! Ihr/Euer Pastor Friedbert Schrader



Zuversicht



Dankbarkeit

Lichtblicke!

Andachten im Advent

mittwochs in der Adventszeit

(30. Nov., 7. / 14. / 21. Dez.)

19 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Freren

Goldstraße 19



Friede



Friede



Kirchentag in Osnabrück



Im Jahre 1648 endete mit dem „Westfälischen Frieden“ der Dreißigjährige Krieg. 375 Jahre ist das her. Das will erinnert und aktualisiert werden. Darum werden die Osnabrücker Gemeinden (zu denen auch die Ev.-ref. Kirchengemeinde OS gehört) 2023 einen regionalen Ökumenischen Kirchentag feiern: vom 16. - 18. Juni - mit einer „Langen Nacht der Kirchen“ am Freitag, mit vielen Veranstaltungen am Samstag und einem Abschlussgottesdienst vor dem Rathaus am Sonntag. - Informationen: www.oekt-os-2023.de

200 Jahre Union in Freren

Auch uns in Freren steht 2023 ein besonderes Jubiläum ins Haus: Am 1. Juni 1823 wurde die Urkunde unterzeichnet, mit der Reformierte und Lutheraner sich vereinigten zu einer evangelischen Gemeinde. Zu ihr zählten damals 114 reformierte und

35 lutherische Mitglieder. Unmittelbare Folge der Vereinigung war das Verbleiben der Kirche im Besitz der kleinen Gemeinde... Die zahlenmäßig weitaus größere katholische Gemeinde (2072 Mitglieder) musste wie zuvor in einer Notkirche ihre Gottesdienste abhalten... - Das Frerer „Unions-Jubiläum“ wird 2023 sicher „Anlass geben zu der einen oder anderen Gedenkveranstaltung.

„Von sämtlichen protestantischen Familienhäuptionern wurde es einstimmig angenommen:

1. daß von heute an beyde Confessionen nur eine evangelische Gemeinde bilden.
2. daß die Heilige Schrift als einzige Quelle der Glaubenslehren anzusehen, und die bis dahin bestandene Glaubensverschiedenheit gänzlich ausgeglichen sey,
3. daß das Heilige Abendmahl genau nach den Worten der Einsetzung des Herrn solle gefeyert werden, nämlich:
 - a. es werden die Worte beybehalten, die Christus sprach: „Nehmet hin und esset, das ist mein Leib, der für euch gebrochen wird;“
 - b. das Brod wird gebrochen;
 - c. die Form desselben ist rund, ähnlich den bey den lutherischen Gemeinden gebräuchlichen Hostien; und
 - d. wird Brod und Wein den Communicanten (Abendmahlssteinhern) in die Hand gereicht.“

Aus der Unionsurkunde der Reformierten und der Lutheraner in Freren vom 1. Juni 1823

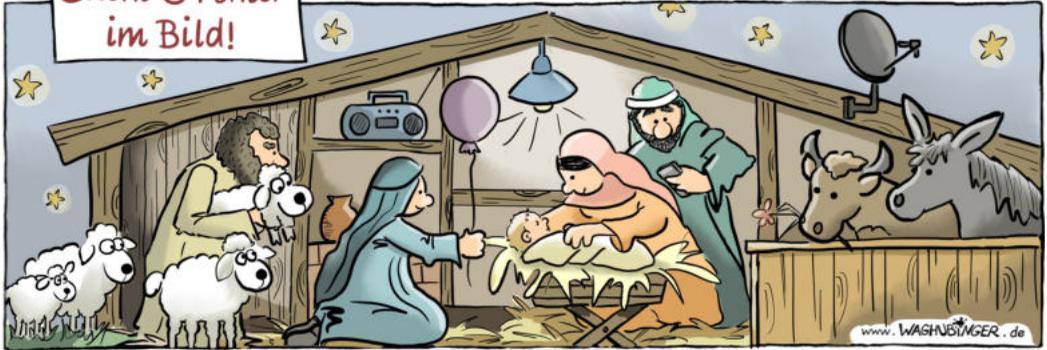
Bei den „Kuddelmuddels“ ist noch Platz!



Familien auf der Suche nach einer Eltern-Kind-Gruppe werden bei uns fündig: Dienstag- und Donnerstagvormittags öffnet Melanie Haupt die Türen im Gemeindehaus. Bei Interesse einfach melden: 0151-62401763

Suche 5 Fehler
im Bild!

Im Stall von Bethlehem



Radio, Luftballon, Lampe, Handy, Satellitenschüssel

MINA & Freunde

WACHSGIESSEN IST
SUPER, DAS HERZ
VERSpricht DIE
GROSSE LIEBE!

MEINE PALME
EINE REISE!

MEINS SIEHT
AUS WIE EIN
STÜCK WACHS!



OJE, DAS WIRD
EIN LANGWEILIGES
JAHR FÜR DICH.

ABER NEINI!
BESSER GEHT'S NICHT!
ALLES MÖGLICHE KANN
PASSIEREN, DIE
WUNDERBARSTEN
SACHEN!

DU ARME!



Suche 5 Fehler
im Bild!

Heilige Drei Könige



Straßenschild, Flamingo, Giraffe, Kirche, Fernglas

Im Mai 2020 begannen die Bauarbeiten...



25. Mai 2020



3. Juli 2020



8. September 2020



1. November 2020



2. Februar 2021



9. Juli 2021



17. September 2021



25. 1. 22: erste Konfistunde im „neuen“ Haus!

- und jetzt: Bitte umblättern!

Im Jahr 1982 wurde das alte Pfarrhaus als neues Gemeindehaus unserer Kirchengemeinde eröffnet. Fast vier Jahrzehnte lang diente es unserem Gemeindeleben...

Vor etwa 10 Jahren verstärkte sich in unserer Gemeinde der Eindruck: Es wird Zeit, dass wir was tun am Gebäude! - 2014 (während eines Klausurwochenendes im Kloster Damme) schmiedeten Kirchenrat und Gemeindevertretung erste Pläne. - Im Frühjahr 2017 ließen KuG sich im Haus Ohrbeck begleiten von Pastor Friedhelm Stemberg, mit dessen Hilfe wir uns klar wurden über unsere Bedürfnisse und den Bedarf an Räumen, Anzahl und Ausstattung...

Und dann: Gespräche mit der Bauabteilung des Landeskirchenamts, mit dem Amt für regionale Landesentwicklung - und mit Architekturbüro Surmann, von dem Anfang 2018 eine erste Entwurfsplanung vorlag.

Der Zuwendungsbescheid für die Mittel der „Dorferneuerung“ lag Ende 2019 vor. Und im Mai 2020 begann - mit der „Corona-Zeit“ - auch die Bauzeit in und an unserem Gemeindehaus. „Gemeindepraktisch“ war das nicht die schlechteste Zeit: Da ohnehin kaum was stattfinden konnte, brauchten wir auch nicht so oft „Ausweichquartiere“. Ganz darauf verzichten konnten wir nicht - und wir sind sehr dankbar, dass im Vitushaus und vor allem in der SpuK Konfirmandenunterricht stattfinden konnte. Die unkomplizierte Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchengemeinde und mit der SpuK war eine tolle Erfahrung!

Viele Menschen haben dazu beigetragen, dass wir uns freuen können an schönen neuen Räumen: Kirchenrat und Gemein-

devertretung (vor allem der Bauausschuss!), unser Architekturbüro Surmann, das Amt für regionale Landesentwicklung, unsere Landeskirche, vor allem: die Handwerkerfirmen, die in dieser schwierigen Zeit tolle Arbeit geleistet haben. Allen gebührt großer Dank!

Das ein bisschen muffig gewordene alte Gemeindehaus - doch, es ist wiederzuerkennen, - aber es ist neu erstrahlt, außen und innen. Richtig „weg“ ist nur der alte Anbau. Im neuen findet sich eine edle Toilettenanlage, das Gemeindebüro (jetzt hier im Gemeindehaus), ein „Hauswirtschaftsraum“. Der Keller ist aufgefrischt, da haben die „Kuddelmuddels“ (die neue Eltern-Kind-Gruppe) Heimat gefunden. - Im 1. Stock sind zwei Wohnungen „wiedererstanden“ (da wurde ganz früher ja schon mal gewohnt). - Und im großen hellen (teilbaren) Saal im Erdgeschoss - da freut man sich wieder, hier Menschen zu begrüßen - mit Menschen zu feiern und zu singen - mit Kindern zu spielen, zu basteln, zu lernen... - und jetzt auch regelmäßig Gottesdienst zu feiern, weil eine warme Kirche im Winter zu teuer würde - für den Geldbeutel und auch fürs Klima...

Wir sind noch nicht „fertig“, - vor allem draußen noch nicht: Da wird es im Zuge der Sanierung der Goldstraße noch große Veränderungen geben, - gerne auch eine gemeinsame „ökumenische Mitte“ zwischen den Gemeindehäusern...

„Kirche“ - das sind die Menschen, nicht die Gebäude. Menschen brauchen aber ein Dach über dem Kopf. Darum sind wir als Kirchengemeinde sehr glücklich, für unser Gemeindeleben wieder einen schönen Ort zu haben!

Friedbert Schrader

25. September: Eröffnung unseres umgebauten Gemeindehauses



Anmeldung zur Kinderfreizeit 2023

Alter: 7 - 14 Jahre
Zeit/Ort: 7. - 13. Juli 2023
in Gahlen-Schermbeck (Kreis Wesel)
(Ev. Kinder- und Jugendfreizeitstätte Gahlen)
Kosten: 200 € (Geschwisterrabatt: 180 € / 160 €)
Zahlung: mit der Anmeldung 100 € pro Kind - Restzahlung bis 1. Juli 2023
Konto: Evangelische Kirchengemeinde Freren
IBAN: DE 67 2665 0001 1001 0127 05 **Stichwort: Kinderfreizeit 2023**

Bitte die untenstehende Anmeldung ausfüllen und im Gemeindebüro abgeben!

.....hier abtrennen.....

Anmeldung zur Kinderfreizeit 2023

Vor- und Nachname:.....

Adresse:.....

Telefon:..... Geburtstag:.....

Krankenversicherung:.....

Allergien/Medikamente:.....

Schwimmer (Abzeichen:.....) Nichtschwimmer

Mein Kind darf ohne ständige Kontrolle schwimmen: Ja Nein

Mein Kind darf in kleinen Gruppen bzw. zu zweit ohne MitarbeiterIn beim

Verlassen des Geländes unterwegs sein: Ja Nein

Ich erlaube die Veröffentlichung von Fotos:

Gemeindebrief / Homepage und intern (z. B. Foto-CD) Nur intern (Foto-CD)

Keinerlei Veröffentlichung (weder Gemeindebrief / Homepage noch intern)

Bei groben Verletzungen der Regeln und der Freizeitgemeinschaft werden die Eltern benachrichtigt, um das teilnehmende Kind abzuholen.

Bei Abmeldungen nach dem 30. 6. 2023 ohne Ersatz wird eine Ausfallgebühr von 50 € erhoben.

Ich habe die Bedingungen gelesen und bin damit einverstanden.

Unterschrift(en) des/der Erziehungsberechtigten:



Anmelden für die Kinderfreizeit 2023!

für alle Kinder von 7 - 14 Jahren

7. - 13. Juli 2023

Im diesem Jahr geht's mal wieder an den Niederrhein,
nach Gahlen-Schermbeck (Kreis Wesel).



Unsere Unterkunft:

Ev. Kinder- und Jugendfreizeitstätte Gahlen

<https://www.youtube.com/watch?v=InoE2KTtd1w#t=45>

Kosten: 200 €

Geschwisterrabatt: 2. Kind 180 € / 3. Kind 160 €

Zahlung: mit der Anmeldung 100 € pro Kind, Restzahlung bis 1. 7.

Bitte anmelden mit dem nebenstehenden Anmeldezettel!



Foto: Christoph Füschnier

**Einschalten.
Anrufen. Gutes tun!**

Spendengala im ZDF
„Die schönsten Weihnachtshits“
am 8.12.2022 um 20:15 Uhr

Bewahrt unsere Erde

**Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.
(1. Mose 1,31)**

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre

beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Werden auch Sie aktiv bei der 64. Aktion Brot für die Welt 2022/2023!

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



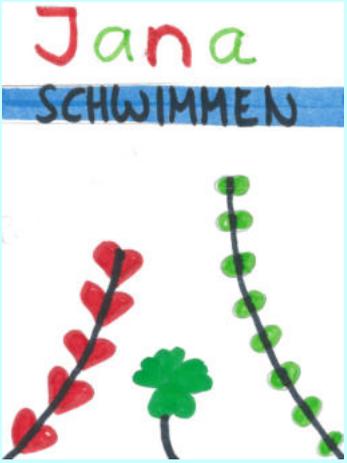
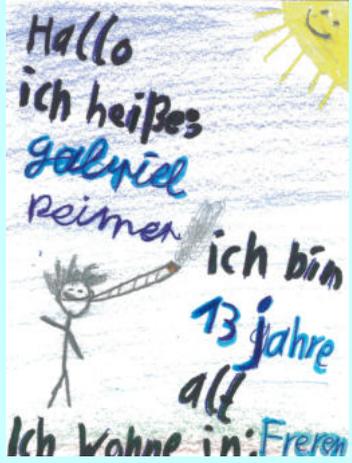
Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Vor fünf Jahren sind wir in unserer Kirchengemeinde gestartet mit dem Konfirmandenunterricht: „Konfi3“, d. h. seitdem findet grundsätzlich (Ausnahmen gibt's im Leben immer..) das erste Konfijahr in der 3. Schulklasse, das zweite Konfijahr (mit Konfirmation) in der 8. Schulklasse statt.

Jetzt begann für 16 Jugendliche (die meisten ehemalige Konfi3-Kinder) das zweite Konfijahr. Hier stellen sie sich vor:



Die neuen Hauptkonfirmanden stellen sich vor

Hallo Ich bin
Janine Kampfermann
bin 14 Jahre alt

Mein Lieblings
Fußballverein
ist FC Twente
Enschede

SOPHIE



Hallo ich bin Leon
bin 13 Jahre alt
Meine Hobbys sind:
- zocken

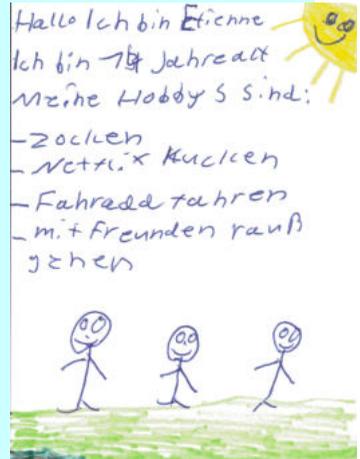
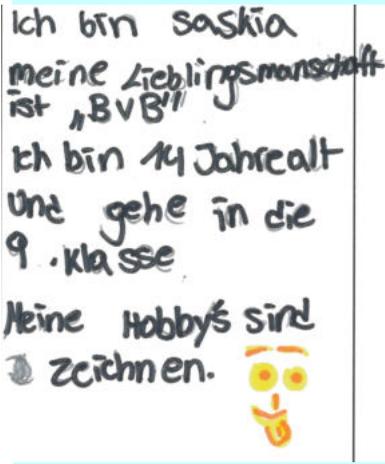
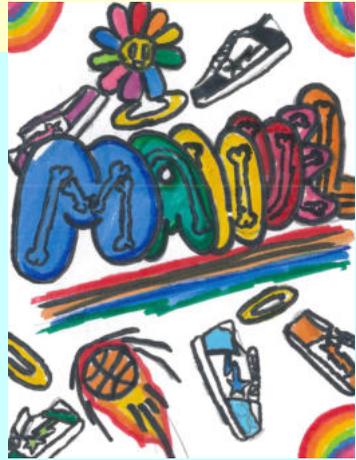
Ich wohne in Beesten



Hi ich bin
Max und bin
14 Jahre alt
Und mein
Hobby ist
Fahrrad fahren



Geplanter Konfirmationssonntag: 30. April



Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

Wenn nicht anders angegeben, feiern wir unsere
Gottesdienste in unserem Gemeindehaus, Goldstr. 19

4. Dezember 2. Advent	10 Uhr: Familiengottesdienst in der Kirche Mitwirkung unseres Regenbogen-Kindergartens, Kollekte: Kinderhospiz in Sibiu / Hermannstadt (Rumänien), Predigt: Pastor Friedbert Schrader
7. Dezember	19 Uhr: „Lichtblicke!“ Andacht im Advent
11. Dezember 3. Advent	11.30 Uhr: Gottesdienst anschl. „Suppen Sonntag“, Kollekte: Diakonie Katastrophenhilfe, Predigt: Predigerin im Ehrenamt Annegret Bückmann
14. Dezember	19 Uhr: „Lichtblicke!“ Andacht im Advent
18. Dezember 4. Advent	10 Uhr: Gottesdienst mit Taufe Kollekte: Kindernothilfe, Predigt: Pastor Friedbert Schrader
20. Dezember	10 Uhr: Gottesdienst im Altenpflegeheim
21. Dezember	19 Uhr: „Lichtblicke!“ Andacht im Advent
24. Dezember Heiliger Abend	16 Uhr: Familiengottesdienst in der Kirche mit dem Kinderkirchen-Team, Kollekte: Brot für die Welt, Predigt: Pastor Friedbert Schrader 18 Uhr: Christvesper in der Kirche Mitwirkung unseres Chors, Kollekte: Brot für die Welt, Predigt: Pastor Friedbert Schrader
26. Dezember 2. Weihnachtstag	10 Uhr: Gottesdienst Kollekte: Brot für die Welt, Predigt: Pastor Friedbert Schrader
31. Dezember Silvester	17 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Kollekte: Brot für die Welt, Predigt: Pastor Friedbert Schrader
8. Januar 1. Sonntag nach Epiphantias	11.30 Uhr: Gottesdienst anschl. „Suppen Sonntag“, Kollekte: Diakonie Deutschland - Ev. Bundesverband, Predigt: Predigerin im Ehrenamt Annegret Bückmann
15. Januar 2. Sonntag nach Epiphantias	10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Kollekte: Jugendarbeit in unserem Synodalverband Emsland-Osnabrück, Predigt: Pastor Friedbert Schrader
18. Januar	10 Uhr: Gottesdienst im Altenpflegeheim
21. Januar Vorabend 3. So. nach Epiphantias	17 Uhr: Gottesdienst Kollekte: Diakonisches Werk unseres Synodalverbands Emsland-Osnabrück, Predigt: Pastor Friedbert Schrader

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

Wenn nicht anders angegeben, feiern wir unsere
Gottesdienste in unserem Gemeindehaus, Goldstr. 19

29. Januar Letzter Sonntag nach Epiphantias	10 Uhr: Gottesdienst Kollekte: Bibelverbreitung in der Welt - Weltbibelhilfe, Predigt: Pastor Friedbert Schrader
5. Februar Septuagesimae	10 Uhr: Gottesdienst mit besonderer Liturgie Kollekte: Peru-Aktion, Predigt: Predigerin im Ehrenamt Anngret Bückmann
12. Februar Sexagesimae	11.30 Uhr: Gottesdienst anschl. „Suppen Sonntag“, Kollekte: Kindernothilfe, Predigt: Pastor Friedbert Schrader
19. Februar Estomihi	10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Kollekte: Diakonie Katastrophenhilfe, Predigt: Pastor Friedbert Schrader
21. Februar	10 Uhr: Gottesdienst im Altenpflegeheim
25. Februar Vorabend Invokavit	17 Uhr: Gottesdienst Kollekte: Hoffnung für Osteuropa, Predigt: Pastor Friedbert Schrader



The image features a dark grey background with scattered colorful confetti on the left side. In the center is a bright pink square containing a white stylized logo that combines the letters 'K' and 'B'. Below the logo, the text 'BASIS:KIRCHE' is written in white, bold, uppercase letters. To the right of the pink square is a white QR code on a dark grey background.

für zwischen den Sonntagen

DEINE Kirche
auf YouTube

Neues aus unserem



Regenbogen-Kindergarten

Grafik:
Karen Prekel

Bundesweiter Vorlesetag im Regenbogenkindergarten

Den bundesweiten Vorlesetag am 18. November haben wir zum Anlass genommen, Menschen aus der Politik und der Kirchengemeinde einzuladen, um den Kindern aus den Kindergarten-Gruppen vorzulesen.



So konnten auch die Kinder einmal auf Tuchfühlung mit den Menschen gehen, die die politische bzw. kirchengemeindliche Verantwortung für sie in Freiren tragen. Gleichzeitig konnten wir die Atmosphäre und unsere Arbeit im Kindergarten präsentieren.

Dieser Einladung waren in diesem Jahr Herr Godehard Ritz, Herr Nico Nikolaus und Frau Helena Lüns-Wenzel gefolgt. Sie stellten den Kindern eine von der Initiative „Der bundesweite Vorlesetag“ herausgegebene Sonderausgabe „Kunterbunte Vorlesegeschichten“ vor.



Zum Abschluss erhielten alle Kindergartenkinder und auch die größeren Krippenkinder ein Exemplar des vorgestellten Buches. So blieb dieser eindrucksvolle Vormittag noch ein wenig länger im Gedächtnis.



„Da war einer, der uns vorgelesen hat“ – so war es nachmittags auf dem Flur zu hören.

Alle Kindergartenkinder und das gesamte Erzieherteam bedanken sich an dieser Stelle noch einmal für die Bereitschaft zu dieser eindrucksvollen Aktion.

Mit den besten Wünschen für ein schönes, harmonisches Weihnachtsfest und ein für alle Menschen friedvolles neues Jahr 2023

Ihre Roswitha Winkler



**kinder
not
hilfe**



Die Kindernothilfe ist eine der größten deutschen Nichtregierungsorganisationen für Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe. 2021 beliefen sich die Erträge auf 66 Millionen Euro.

Seit mehr als 60 Jahren setzt sich die Kindernothilfe für benachteiligte Kinder und deren Rechte in Ländern des globalen Südens ein. Derzeit stärkt, schützt und beteiligt sie mehr als 2,3 Millionen Kinder und Jugendliche mit 530 Projekten in 33 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas und Europas.

Das Ziel des Hilfswerks ist, Mädchen und Jungen ein dauerhaft menschenwürdiges Leben zu ermöglichen – ohne Armut, Elend und Gewalt. Dazu zählt die Sicherung ihrer Grundbedürfnisse und Rechte ebenso wie die Möglichkeit, dass sie ihre Entwicklung eigenhändig mit ihren Familien und Gemeinschaften vorantreiben können.

Alle Projekte führt die Kindernothilfe mit einheimischen Partnerorganisationen durch. Menschen- und Kinderrechte sowie christliche Nächstenliebe sind die Grundlagen der Arbeit; Hilfe zur Selbsthilfe, Partizipation und Nachhaltigkeit die leitenden Prinzipien.

www.kindernothilfe.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2023 für dich?

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16,13



Wie viele Kinder können auf einem Baumstumpf zusammen stehen? Das geht nur, wenn sich die ganze Gruppe gegenseitig hält!

Was sagt ein Uhu mit Sprachfehler?
Aha.



Rätsel: Nur ein Schneemann sieht genauso aus wie der erste!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: der letzte





Isst der liebe Gott auch gerne Schokolade?

So lautet der Titel des Buchs von Maike Lauther-Pohl, in dem die Theologin „55 Kinderfragen zu Gott und der Welt“ bedenkt. Für Kinder - und Erwachsene!

Wir veröffentlichen Auszüge...

Warum heißt Jesus eigentlich Jesus?

Jesus ist das Kind von Maria. Josef war der Mann von Maria. Sie haben ihrem ersten Sohn den Namen „Jesus“ gegeben. „Jesus“ bedeutet: „Gott ist Hilfe“. In der Bibel steht (Evangelium nach Lukas, 1. Kapitel): Ein Engel hat Maria gesagt, dass sie ihr Kind so nennen soll. Denn Jesus wird Gottes Sohn sein.

Hatte Jesus zwei Papas?

Ja, irgendwie schon. Jesus ist der Sohn von Gott. Damit hat Jesus Gott als Vater. Und im Lukasevangelium Kapitel 2 kannst du lesen: Josef war der Mann von Maria, und Jesus ist bei Maria und Josef aufgewachsen. Damit ist Josef auch der menschliche Papa von Jesus.

Das gilt übrigens auch für uns, für dich, für mich, für deine Eltern: Wir sind auch Kinder Gottes und Kinder unserer Eltern. Deshalb können wir auch zu Gott „Vater“ sagen, und auch „Mutter“, weil Gott wie ein Vater und wie eine Mutter zu uns ist. Also haben wir auch zwei Papas oder zwei Mamas.

Aus: Maike Lauther-Pohl: Isst der liebe Gott auch gerne Schokolade? 55 Kinderfragen zu Gott und der Welt - Gütersloher Verlagshaus - 14 €

JETZT ist die ZEIT

MK 1,15

*Hoffen.
Machen.*



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Nürnberg
7.–11. Juni 2023

kirchentag.de

„O du fröhliche“

Ein Weihnachtslied aus Weimar

Das Lied kennt jeder, und manche mögen es sogar lieber als das unsterbliche „Stille Nacht“: Anders als die innig-zarte Weise aus dem Alpenland steht „O du fröhliche“ für die ausgelassene, strahlende Seite des Festes. Kein Wunder, stammt die ebenso muntere wie **feierlich-getragene Melodie** wohl aus dem Fundus sizilianischer Schiffer- oder Hochzeitslieder.

Aber wer hat es nach Deutschland gebracht und mit dem weihnachtlichen Text versehen? Ein barocker Hofkapellmeister? Ein Opernkomponist? Nein, es waren zwei eher nüchterne Leute aus Weimar: der Dichter, Theologe und Kulturphilosoph **Johann Gottfried Herder**, der seine Inspiration möglicherweise von einer Italienreise mit nach Deutschland brachte, und ein Privatgelehrter der pädagogischen Wissenschaft namens **Johannes Daniel Falk**, der etwas schwerfällige Verse verfasste – und als Begründer der Sozialarbeit mit Jugendlichen gilt.

Falk schrieb viel, zahllose Gedichte, ein „Geheimes Tagebuch“, ein einfühlsames Porträt Goethes; alles ist vergessen bis auf das **international bekannte Weihnachtslied**, und seine Arbeit brachte ihm auch damals weder Ruhm noch Geld. Bis 1806 die Kriegsfurie über das stille Weimar hereinbrach: Flüchtlingsfamilien in panischer Angst, zersprengte Haufen der preußischen Armee, schließlich die siegreichen napoleonischen Truppen, 50 000 Mann stark, eine zerstörerische, raubgierige, gewalttätige Soldateska.

Da wurde aus dem verträumten Privatgelehrten plötzlich **ein Held**. Falk stellte sich den Marodeuren entgegen, trieb Lebensmittel und Quartiere auf, um sie vom Plündern abzuhalten. Für die Kriegskrüppel, Obdachlosen und Hungernden leitete er Hilfsmaßnahmen in die Wege.

Und er **öffnete sein Haus** für die halb verhungerten, verwahrlosten Waisen, die mit Napoleons Soldaten durch die Lande zogen. Er mietete einen leerstehenden Hof, richtete ihn als Schule ein, suchte und fand Pflegefamilien, vermittelte den Halbwüchsigen Lehrstellen bei Weimarer Handwerksmeistern. Die **„Gesellschaft der Freunde in der Not“**, die Falk für seine kleinen Streuner gründete, war vermutlich die erste sozialpädagogisch orientierte Bürgerinitiative Deutschlands. Falks Erziehung folgte freiheitlichen, höchst modernen Prinzipien.

Den Text des strahlend-schönen Weihnachtsliedes schrieb Johannes Daniel Falk 1816, zehn Jahre vor seinem Tod, und die Menschen verliebten sich sofort in „O du fröhliche“: Der sonst eher spröde Geheimrat Goethe gestand, er sei vom **„schlichten Glanz“ des Liedes** „hingerissen“.

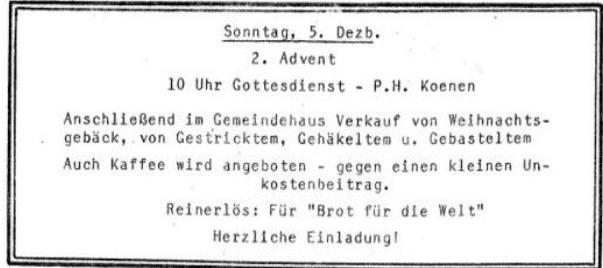
Vor 40 Jahren

Geblättert in alten Gemeindebriefen

Diesmal:

Dezember 1982 - Jan. / Febr. 1983

Auch vor 40 Jahren wurden Advent und Weihnachten gefeiert. Es war die goldene Zeit der kirchlichen Basare:



Am 7. November hatten die Gemeindewahlen stattgefunden. Im Dezember-Gemeindebrief wurde das Ergebnis mitgeteilt:

1. Wahlergebnis

In der Gemeindeversammlung am 7. Nov. wurde der Einheitswahlvorschlag der Vereinigten Gemeindeorgane gebilligt (55 Ja-Stimmen - 4 Nein-Stimmen). Damit sind gewählt für den Kirchenrat: Frau U. Halves und die Herren G. Huesmann, H. Kurk, H. Paus; für die kirchl. Gemeindevertretung: die Frauen H. Harms-Ensink, Chr. Papenbrock, A. Rulle und die Herren E. Reinke, Fr. Rulle.

Am 1. Advent wurde auch damals die (damals 24.) Aktion „Brot für die Welt“ eröffnet. Pastor Koenen mahnte handschriftlich:

**Brot
für die Welt**
Hilfe zum Leben

Vergessen Sie
Heiligabend
Ihre Opfertüte
nicht!

Mit den besten Wünschen für die
Advents- u. Weihnachtszeit und
zur Jahreswende grüßt Sie

Ihr

Die Jahreslosung für das neue Jahr 1983 würde auch 40 Jahre später gut passen:

zum Frieden. Die Jahreslosung 1983 ist eine große Verheißung:

„Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen“.

Einladung zum „Dia-Nachmittag“: Wer weiß noch, was das ist?

Seniorenkreis Freren

Donnerstag, 13. Januar

15 Uhr, Vitus-Haus

Dia-Nachmittag - Dechant G. Kellersmann

Lange Tradition hat offensichtlich schon das „Chor-Grünkohlessen bei Schmees“... - Vor 40 Jahren machte sich der „Frauenkreis“ auf den Weg, - die Ehepartner durften mit...

Samstag, 26. Februar

Gemeinsames Boßeln mit den Ehepartnern

Anschließend Grünkohlessen bei Schmees (Andervenne)

Treffpunkt: 15,30 Uhr beim Gemeindehaus

Bei Regen oder Schnee Abmarsch um 18 Uhr

Es wird um baldige Anmeldung gebeten!

Was war noch los? - Eine Pfarrkirmes wurde geplant:

Pfarrkirmes 1983

Es hat sich vielleicht schon herumgesprochen: in diesem Jahr findet wieder eine Pfarrkirmes statt. Sie wird - wie vor drei Jahren - von beiden Gemeinden getragen. Die kirchlichen Gremien haben die entsprechenden Beschlüsse gefaßt. Die ersten Vorbereitungen laufen schon. Der Reinerlös ist für den Ausbau des Krankenhauses zum Altenpflegeheim bestimmt. Sinnvoller kann das Geld nicht eingesetzt werden. - Wir wünschen, daß die Pfarrkirmes 1983 - wie vor 3 Jahren - zu einem Fest der Freude und der Begegnung aller Bürger Frerens wird.

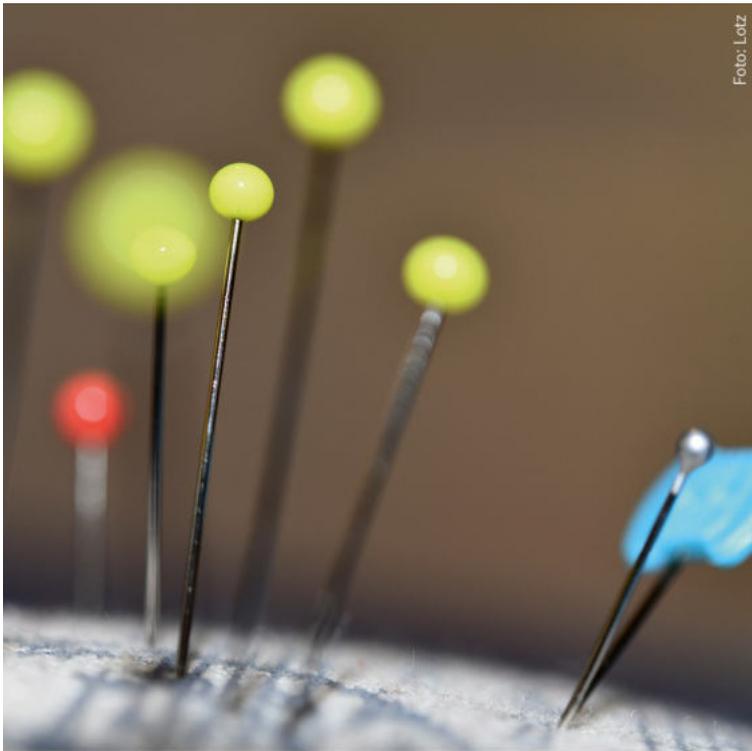
- und das Geld für den Gemeindebrief wurde knapp:

Spenden für das Gemeindeblatt

Vom 2. Dez. 1982 - 6. Febr. 1983 gingen folgende Spenden für das Gemeindeblatt ein: 20,-DM; 10,-DM; 20,-DM; 10,-DM; 50,-DM. Herzlichen Dank!

Dazu noch eine kurze Bemerkung! Die Spenden für das Gemeindeblatt sind rückläufig. Das ist sehr schade, zumal die Herstellungskosten steigen. In den ersten Jahren konnten die Unkosten des Gemeindeblattes voll aus dem Spendenaufkommen gedeckt werden. Das ist schon lange nicht mehr möglich. Die Kirchenkasse muß Jahr für Jahr einen größeren Zuschuß zur Verfügung stellen. Es wäre gut, wenn die Spenden für das Gemeindeblatt wieder reichlicher fließen würden.

Die Kosten für das Gemeindeblatt (Papier, Druck, Porto, Druckvorlagen usw.) betragen im Jahr: 1.700,- DM.



Du bist ein Gott,
der mich sieht.

Genesis 16,13

ICH GEHÖRE IN GOTTES PLAN

Ach, warum musste sie es mal wieder so auf die Spitze treiben? Nun sitzt Hagar verzweifelt in der Wüste. Die temperamentvolle Magd aus Ägypten ist jung, hübsch und schwanger. Und das hat sie ihrer betagten Herrin Sarah, die keine Kinder bekommen kann, wohl zu übermütig gezeigt. Mal über den gewölbten Bauch streicheln, mal signalisieren: „Nein, ich kann jetzt nicht helfen, ich trage ein Kind unter dem Herzen – von deinem Mann.“ Doch Sarah sitzt am längeren Hebel und hat Hagar mit dem Einverständnis von Abraham zur Minna gemacht. Da ist sie auf und davon gelaufen, zutiefst gekränkt: „Ich bin doch nicht für euch fromme Leutchen die Gebärmutter!“ Und jetzt?

Ein Engel Gottes spricht sie an: „Hagar, alles wird wieder gut. Entschuldige dich bei

Sarah. Dein Sohn, den du austrägst, wird eine wichtige Rolle spielen.“ Und Hagar erkennt: Gott sieht mich!

Auch ich gehöre in Gottes Plan – nicht nur Sarah und Abraham. So sagt es die Bibel, Gottes Wort: Jeder Mensch wird von Gott freundlich angesehen und wertgeschätzt. Jede und jeder ist Gottes geliebtes Kind, seine Tochter, sein Sohn. Mich lässt das aufatmen, durchatmen und immer wieder neu anfangen. Ach ja, wie oft schon habe ich mich verrannt, weil ich dachte: Keiner nimmt mich richtig wahr! Und doch – Gott sieht mich! In seiner liebevollen Gegenwart komme ich zur Ruhe. Ich tanke neue Kraft und Türen öffnen sich – Dank Gottes Hilfe!

REINHARD ELLSEL

Eine Auswahl von
Veranstaltungen,
besonderen Gottesdienste
und anderer kirchlicher Termine

Immer aktuell:

www.evangelisch-freren-thuine.de



- 4. Dezember 2022 10 Uhr: Familiengottesdienst im Advent
- 4. Dezember 2022 17 Uhr: Konzert der „Lyra“ in unserer Kirche
- 14. Januar 2023 Kinderkirche im Gemeindehaus, 9.30 - 12 Uhr
- 3. - 5. Februar 2023 Klausurwochenende KuG in Loccum
- 10. - 13. März 2023 Konfirmandenfreizeit auf Borkum
- 21. April 2023 Synode unseres Synodalverbands EL-OS / Schapen
- 30. April 2023 10 Uhr: Konfirmationsgottesdienst
- 11. / 12. Mai 2023 Gesamtsynode der Ev.-ref. Kirche in Nordhorn
- 7. - 11. Juni 2023 Deutscher Evangelischer Kirchentag in Nürnberg
- 16. - 18. Juni 2023 Ökumenischer Kirchentag in Stadt und Region OS
- 24. Juni 2023 17 Uhr: Abschlussgottesdienst Konfi3
- 7. - 13. Juli 2023 Kinderfreizeit in Gahlen
- 3. September 2023 Gemeinsamer Emsland-Gottesdienst in Lengerich
- 9. September 2023 Konfi-Begrüßungstag im Kanucamp Lingen
- 10. November 2023 Synode unseres Synodalverbands EL-OS / Meppen
- 23. / 24. Nov. 2023 Gesamtsynode der Ev.-ref. Kirche in Emden



Weltgebetstag

Taiwan

3. März 2023



Glaube bewegt

Du bist ein Gott,

der mich sieht.

Genesis 16,13

Jahreslosung 2023

Regelmäßige Termine



Zur Zeit aktive Gruppen:

Kinderkirchen-Team

Kontakt: Helena Lüns-Wenzel
(0151-67635575)

Eltern-Kind-Gruppe Die „Kuddelmuddels“

Di + Do 9.30 - 11 Uhr
Kontakt: Melanie Haupt (0151-62401763)

Team Kirchenkaffee

Kontakt: Maria Raddatz (9982340)

Konfirmandenunterricht

Konfi3-Kurs 2022/2023
Donnerstag, 16.30 - 17.45 Uhr
Konfi-Kurs (2017/18) 2022/2023
Mittwoch, 17 - 18 Uhr

Chor

Chorprobe: Dienstag 20 Uhr
Kontakt: Lilli Engel (9490591)

Kirchenrat und Gemeindevertretung (KuG)

KuG-Sitzung: 15. Dezember, 19 Uhr
Kirchenratssitzung: 19. Januar, 19 Uhr
KuG-Klausur-WE Loccum: 3. - 5. Februar

„Bibel und Basteln“ Gesprächs- und Kreativkreis für Frauen

jeden Montag 16 Uhr
Kontakt: Rosemarie Götte (326)

Zur Zeit „ruhende“ Gruppen:

„Dienstags-Runde“ / Senioren
Besuchsdienstkreis
Lektorenkreis

Team „Besonderer Gottesdienst“
Redaktion Gemeindebrief
Sprachkurs Deutsch

Von guten Mächten

Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar, -
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Noch will das alte unsre Herzen quälen,
noch drückt uns böser Tage schwere Last.
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das Du uns geschaffen hast.

Und reichst Du uns den schweren Kelch, den bitteren,
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus Deiner guten und geliebten Hand.

Doch willst Du uns noch einmal Freude schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann woll'n wir des Vergangenen gedenken,
und dann gehört Dir unser Leben ganz.

Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,
die Du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen!
Wir wissen es, Dein Licht scheint in der Nacht.

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all Deiner Kinder hohen Lobgesang.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen,
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.



Dietrich Bonhoeffer
geb. 4. 2. 1906 Breslau
hingerichtet am 9. 4. 1945
im KZ Flossenbürg
evangelischer Theologe,
beteiligt am Widerstand
gegen den
Nationalsozialismus

Dieses Gedicht schrieb Dietrich Bonhoeffer im
Dezember 1944 im Kellergefängnis der Gestapo
(„Geheime Staatspolizei“).

Es ist Bonhoeffers letzter theologischer Text vor
seiner Hinrichtung am 9. April 1945.

Evangelische Kirchengemeinde Freren-Thuine

www.evangelisch-freren-thuine.de

Lünsfelder Straße 9 - 49832 Freren

Tel.: 05902 / 92020

E-Mail: evkirche.frth@web.de

Bankkonto IBAN: DE 67 2665 0001 1001 0127 05

Spendenkonto IBAN: DE 60 2665 0001 0007 0020 33

Sparkasse Emsland



*Öffnungszeiten Gemeindebüro (im Gemeindehaus, Goldstraße 19):
Mittwoch und Freitag 8-12 Uhr (Frau Schiller), Telefon: 05902 / 9990496*

Pastor Friedbert Schrader (Kirchenratsvorsitzender)	05902 - 92020
Helmut Paus (1. stellvertretender Vors. des Kirchenrats)	05902 - 7620
Klaus Donath (Küster)	05902 - 901280
Evangelischer Friedhof Freren - Ansprechpartner: Willi Bertels	05902 - 317
Angelika Suiver (Synodalverbandsreferentin Jugend und Diakonie)	0170 469 7853
Regenbogen-Kindergarten, Internatstr. 24, Leitung: R. Winkler	05902 - 5575

zum Schluss :

